

Protokoll 22. Mitgliederversammlung Dachau AGIL e. V.

am Mittwoch 17. Juli 2024 um 18 Uhr

im Gasthaus Groß, Bergkirchen

Teilnehmer

siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Bestätigung der form- und fristgerechten Ladung

Der 1. Vorsitzende Marcel Fath eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für deren Zeit und Unterstützung. Er stellt die satzungsgemäße form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Nach einem kurzen Ausblick in die Zukunft berichtet dieser, dass eine Aussprache mit dem IHK Regionalausschuss Dachau stattgefunden hat.

2. Rechenschaftsberichte

a) Sachstand Vorstand Dachau AGIL e. V.

Herr Fath trägt den Rechenschaftsbericht der Vorstandschaft vor und informiert über die Sitzungen des Jahres 2023 bis einschließlich 1. Juli 2024.

Vorstandssitzungen:	4
Jour fixes geschäftsführende Vorstandschaft:	8
Mitgliederversammlungen:	1
Fachbeiratssitzungen:	2
Sitzungen Entscheidungsgremium:	3
LEADER-Klausurtagung:	1
Übergeordnete Besprechungen (Projekte, Verein etc.)	10

Vor allem die Abwicklung von Tourismus Dachauer Land war Gegenstand der letzten Besprechungen. In diesem Zusammenhang bittet der 1. Vorsitzende um Hilfe, damit den Kolleginnen Frau Goltz und Frau Kreis eine neue berufliche Perspektive geboten werden kann.

Frau Neumann und Frau Uhlemann vom KJR kommen um 18:12 Uhr zur Sitzung dazu.

Frau Stiglmaier kommt um 18:15 Uhr zur Sitzung hinzu.

b) Änderungen Gremien Dachau AGIL e. V.

Der 1. Vorsitzende präsentiert den Anwesenden die personellen Änderungen in den Gremien von Dachau AGIL e. V..

Erweiterte Vorstandschaft:

Daniela Steidle-Mayer (VHS Dachauer Land); Nachfolgerin für Frau Ksenija Pointner

Entscheidungsgremium:

Neu: Isabel Seeber (Dachau handelt) – neues Mitglied seit 01/2024

Personelle Wechsel:

Luisa Cuorvo (Kreisjugendring)

Angela Damm (Kursana Care GmbH)

Wolfgang Pillhöfer (Bund Naturschutz)

Daniela Steidle-Mayer (VHS Dachauer Land)

Fachbeirat:

Katja Deml (Wirtschaftsförderung) und Esmeralda Schlehlein (Klimaschutz)

Es folgt ein Beitrag von Herrn Groß zur anstehenden Auflösung von Tourismus Dachauer Land. Der 1. Vorsitzende des DEHOGA Kreisverbands Dachau erläutert die Konsequenzen für Gastronomie und Einzelhandel durch die Auflösung von Tourismus Dachauer Land. Im Vorfeld der Kreistagssitzung habe der DEHOGA versucht, regionale Akteure von der Wichtigkeit des Tourismus zu überzeugen, leider ohne Erfolg. Herr Groß stellt die Frage, ob es neben den Kosten einen weiteren Grund zur Einstellung von Tourismus Dachauer Land gab?

Der 1. Vorsitzende von Dachau AGIL e. V. bezieht Stellung. Leider ist nur wenigen Akteuren die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus bewusst. In Abstimmung mit Herrn Landrat Löwl und einigen Bürgermeisterkollegen werden derzeit neue Wege gesucht, um den Tourismus auch in Zukunft finanzieren zu können. Ein erstes Resümee kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt getroffen werden. Ohne aktive und finanzielle Mitarbeit der Wirtschaft ist eine Fortführung des Tourismus derzeit nicht denkbar.

In diesem Zusammenhang wird auch eine intensivere und bessere Zusammenarbeit mit der städtischen Tourist-Information von Herrn Fichtl angeregt. Sowohl Herr Fath als auch Frau Gail berichten an dieser Stelle von den Bemühungen und Gesprächen in den letzten Jahren, welche leider ergebnislos waren.

Alle Anwesenden sprechen sich dafür aus, die Diskussion an dieser Stelle zu beenden und mit der Tagesordnung fortzufahren.

18:25 Uhr Frau Landow-Hollstein (Kursana) kommt zur Sitzung hinzu.

c) Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Frau Gail begrüßt an dieser Stelle die Anwesenden und stellt die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung 2023 vor. Die Bilanz der Steuerkanzlei Mattern wurde analog zum Vorjahr als Gewinn- und Verlustrechnung sowie Soll-Ist-Vergleich Finanzplan / Jahresabschluss aufbereitet:

- Die Einnahmen sind etwas höher ausgefallen, als ursprünglich geplant. Grund ist hierfür die Auszahlung einer LEADER-Förderung in Höhe von 33.611,48 € (LAG-Management 2021), welche bereits für 2022 eingeplant war. Tourismus Dachauer Land hat in 2023 nicht die volle Höhe der Nachhaltigkeitssicherung ausgeschöpft, ansonsten wäre die Abweichung noch deutlicher ausgefallen.

- Bei den Ausgaben gibt es an einigen Stellen größere Abweichungen. Die Personalkosten sind aufgrund zeitweiser unbesetzter Stellen um knapp 20.000 € geringer als ursprünglich eingeplant.

- Für Werbe- und Repräsentationskosten wurden 51.250 € eingeplant. Aufgrund der fehlenden Tourist-Information, im ersten Halbjahr 2023, wurden deutlich weniger Informationsmaterialien ausgegeben. Dies hat geringere Werbe- und Repräsentationskosten zur Folge.
- Die Mietkosten der neuen Tourist-Information sind deutlich höher als die des Zollhäusls.
- Durch die Auflösung des Projektkontos „FreiesEnergieForum“ und die damit einhergehende Auszahlung von knapp 21.000 € an die beteiligten Kommunen, kommt es zur hohen Differenz bei den sonstigen Betrieblichen Aufwendungen.
- Jahresergebnis: Gewinn von knapp 660 €
- Abschließend stellt Frau Gail die Kontostände zum Ende des Jahres 2023 vor.

Es folgt eine Rückfrage von Herrn Braun zu den Einnahmen des Vereins. Frau Gail informiert die Anwesenden, dass sich die Geschäftsstelle des Vereins durch die Mitgliedsbeiträge und die LEADER-Förderung für das LAG-Management finanziert. Die Mittel für Tourismus Dachauer Land werden vom Landkreis Dachau zur Verfügung gestellt. Tourismus Dachauer Land generiert zudem Einnahmen durch den Verkauf von Publikationen (Radlkarte und RadWanderFührer) sowie Spenden.

d) Geschäftsführung und LAG-Management

Frau Gail gibt einen kurzen Überblick über die Hauptaufgaben der Geschäftsführung und des LAG-Managements:

- Koordination des LEADER-Prozesses in der Region
- Betreuung und Beratung – potenzieller – Projektträger (Anträge, Projektdurchführung)
- Aufbereitung der neuen LEADER-Förderrichtlinie
- Vorbereitung und Durchführung von Gremiumssitzungen
- Netzwerkpflge und Aufbau von Kooperationen im Landkreis
- Finanzierung Verein Dachau AGIL
- Kontaktpflege mit LEADER-Koordinatorin und zuständigem AELF
- Öffentlichkeitsarbeit
- Regionale Identitäts- und Bewusstseinsbildung (Vorstellung Dachau AGIL in Vereinen, Ausschüssen, Gremien)

e) Tourismus Dachauer Land

Es folgt ein kurzer Bericht von Frau Gail zu den Tätigkeiten von Tourismus Dachauer Land. Neben den regulären Aufgaben Betreuung der Tourist-Info, Öffentlichkeitsarbeit (Social-Media und Pressemitteilung) sowie Betreuung der Webseite fielen bis einschließlich 30. Juni 2024 folgende Aufgaben an:

- Eröffnung der neuen Tourist-Information am 20. Juli 2023
- Teilnahme an der Reise- und Freizeitmesse f.re.e im Februar 2024
- Aufnahme des Altbaierischen Oxenweg in das Bayernnetz für Radler
- Qualitätsmanagement der Rad- und Wanderwege
- Veröffentlichung der Radlkarte Stadt & Landkreis Dachau (diesmal kostenfreie Version)

Zur Auflösung von Tourismus Dachauer Land übergibt Frau Gail das Wort an den 1. Vorsitzenden.

Dieser berichtet, dass die Mittel zum 31. Dezember 2024 gekündigt wurden, ein entsprechendes Schreiben ist kürzlich eingegangen. Herr Fath informiert die Anwesenden, dass ein Gespräch mit der Vermieterin der Tourist-Information bevorsteht. Der 1. Vorsitzende hofft auf ein Entgegenkommen von Frau Härtl, regulär ist eine Kündigung der Tourist-Information zu Ende April 2025 möglich.

Herr Fath berichtet an dieser Stelle, dass eine Kollegin von Tourismus Dachauer Land zum 1. August in die Geschäftsstelle wechselt. Die zweite Kollegin wird voraussichtlich für die Auflösung und Abwicklung von Tourismus Dachauer Land verantwortlich sein. Der 1. Vorsitzende appelliert nochmals an alle Anwesenden, dass eine berufliche Perspektive für diese Kollegin gefunden werden muss.

Es folgt eine Zusammenfassung von Herrn Fath zu den anstehenden Aufgaben der Auflösung. Diese umfassen beispielsweise die Auflösung und Räumung der Tourist-Information aber auch die Übergabe aller Informationen und Materialien an den Landkreis Dachau.

Der 1. Vorsitzende hofft, dass zeitnah eine Lösung für die Fortführung des Tourismus im Landkreis gefunden werden kann.

3. Kassenprüfungsbericht 2023

In Abwesenheit der beiden Kassenprüfer trägt Bürgermeister Wolfgang Hörl den Kassenprüfungsbericht 2023 vor. Es gab lediglich die Anregung, die Kassenprüfung künftig digital durchzuführen. Die geschäftsführende Vorstandschaft hat sich zusammen mit dem Kassenprüfungsausschuss ausgesprochen, diese Idee nicht weiterzuverfolgen.

4. Entlastungen

Herr Haszprunar beantragt die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig per Handzeichen die Entlastung.

5. Finanzplan 2025

Frau Gail stellt den Anwesenden den komprimierten Finanzplan für das kommende Jahr vor:

- Der Haushaltsentwurf 2025 wurde basierend auf den Daten des Jahresabschlusses 2023 sowie des Haushalts 2024 erstellt
- Personalkosten konnten zum damaligen Zeitpunkt nicht belastend kalkuliert werden
- Neu Position auf der Ausgabenseite: Unterstützung Bürgerengagement (UBE). Dachau AGIL muss mit 20.000 € in Vorleistung gehen, LEADER-Förderung wird anschließend mit einer Teilzahlung beantragt. Weitere Informationen zu UBE bei TOP 6
- In 2025 werden trotz Auflösung noch Kosten für Tourismus Dachauer Land anfallen. Die Dienstfahrzeugversicherung sowie die Belegbuchung durch den Steuerberater werden bspw. immer im Folgejahr fällig. Diese Thematik muss noch mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises besprochen werden. Dachau AGIL schwebt das erprobte Vorgehen analog FreiesEnergieForum vor.

Es folgt eine Rückfrage zur Finanzierung von LEADER, Herr Fath beantwortet diese.

Die Geschäftsstelle, welche zugleich die LAG bildet, finanziert sich aus den Mitgliedsbeiträgen und der LEADER-Förderung. Für das Personal (LAG-Management, Assistenz) und UBE erhält Dachau AGIL e. V. eine Förderung. In den dazugehörigen TOPs wird nochmals zu den einzelnen Punkten genauer eingegangen. Im Jahr 2025 finanziert sich der Verein ausschließlich über die Mitgliedsbeiträge. Eine Auszahlung der LEADER-Förderung welche für 2024 eingestellt wurde, kommt voraussichtlich erst im kommenden Jahr.

Herr Fichtl erkundigt sich, nach den im Haushalt berechneten Vollzeitstellen für 2025.

Frau Gail berichtet, dass mit 2,5 Stellen geplant wurde. Herr Fath weist nochmals darauf hin, dass bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2025 die Stellenbesetzung noch nicht geklärt war. Dachau AGIL hat sich bewusst für eine pessimistische Berechnung entschieden.

Beschlussfassung per Handzeichen: der Finanzplan 2025 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen

Frau Gail fragt, ob während der Sitzung für die Öffentlichkeitsarbeit Fotos gemacht werden dürfen. Es stimmen alle zu.

6. LEADER 2023–2027

Zu Beginn dieses Tops zieht Herr Fath ein Resümee über die Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) und dem dazugehörigen Ministerium.

Es fanden auf verschiedenen Ebenen Gespräche bzgl. der neuen Förderrichtlinie, insbesondere zu den neuen Auszahlungsmodalitäten, statt.

Eine Neuerung in dieser Förderperiode für das LAG-Management ist, dass lediglich eine Vorschusszahlung und ein Schlusszahlungsantrag gestellt werden kann. Dies hat zur Folge, dass viele Lokale Aktionsgruppen (LAGen) ein Finanzierungsproblem haben.

Der 1. Vorsitzende hat sich insbesondere zu diesem Thema sehr eingesetzt und die Problematik dem Ministerium in persönlichen Gesprächen dargelegt.

Das Amt fordert eine zeitnahe Besetzung der offenen Assistenzstelle. Herr Fath betont hier, dass die Stelle seit dem Wegfall von Frau Zull auf diversen Plattformen ausgeschrieben ist. Abschließend hofft Herr Fath auf eine baldige Auszahlung des Vorschusses.

Zum Ende der letzten Förderperiode wurden Erleichterungen bei der Antragsstellung und Abwicklung in Aussicht gestellt. Diese sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

Herr Landrat Löwl ergreift das Wort und bedankt sich bei Herrn Fath für seinen unermüdlichen Einsatz als 1. Vorsitzender.

Herr Löwl betont, dass man mit der Bürokratie an vielen verschiedenen Stellen zu kämpfen hat.

Es kommt eine Diskussion zu diversen politischen Themen auf, welche durch den 1. Vorsitzenden beendet wird. Herr Fath weist darauf hin, dass die Mitglieder bei Dachau AGIL e. V. sich aus verschiedenen Interessensgruppen zusammensetzen und der Verein politisch neutral ist.

Der 1. Vorsitzende übergibt an dieser Stelle das Wort an die beiden LAG-Managerinnen.

Frau Baumbach und Frau Koziol stellen sich vor. Frau Koziol verabschiedet sich zu diesem Zeitpunkt auch bei allen Anwesenden, da ihr Vertrag bei Dachau AGIL e. V. zum 30.09.2024 ausläuft. Herr Fath bedankt sich bei Frau Koziol für die gute Zusammenarbeit und bedauert, dass eine unbefristete Anstellung nicht möglich ist.

a) Aktuelles

Veröffentlichung LEADER-Förderrichtlinie Ende Juli 2023

Frau Baumbach berichtet, dass Ende Juni 2023 ein Treffen im Ministerium stattfand, bei dem die Neuerungen der Förderrichtlinie vorgestellt wurden. Es haben sich Veränderungen im Hinblick auf die Förderfähigkeit, aber auch in der Antragsstellung, vor allem für nicht-öffentliche Projektträger ergeben.

Gründung Begleitkreis zur Interessensvertretung der bayerischen LAGen

Seit April 2024 wurde ein neuer Begleitkreis zur Interessensvertretung der bayerischen LAGen gegenüber dem Ministerium gegründet. Jedes LAG-Gebiet eines LEADER-Koordinators hat einen Sitz / Vertreter im Begleitkreis.

Dieser tagt nach Bedarf, aber mind. halbjährlich. Aktuell ist die bereits in der letzten Mitgliederversammlung thematisierte Finanzierungsproblematik Hauptgegenstand der Treffen. Die Mitglieder suchen aktiv unter den LAGen nach Lösungen zur Schließung der Finanzierungslücke. Dazu erfolgte ein Aufruf durch den Ministerialrat Anton Feil aktiv Lösungsvorschläge an das Ministerium zu melden. Ein Vorschlag einer LAG vom Chiemsee war, einen „Überbrückungsbetrag“ zur Zwischenfinanzierung zu nutzen, der durch die Gemeinden ausgelegt, aber nach Erhalt der 2. Auszahlungsrate dann wieder in voller Summe zurückgezahlt wird.

Diese Idee wurde bereits in der letzten Vorstandssitzung thematisiert und diskutiert. Die Einführung eines solchen Überbrückungsbeitrags könnte sowohl steuerrechtlich als auch kommunalrechtlich problematisch sein.

Neue Förderrichtlinie LAG-Management

Förderzeitraum: bis 30.06.2028

- Max. Zuwendung: 330.000€
- 2 Auszahlungen
Vorschusszahlung und Schlusszahlungsantrag
- Finanzielle Hürden für LAGen: Kontinuierliche Liquidität problematisch

- Geschäftsstelle (LEADER-Förderung) finanziert sich durch: 1. Säule der Finanzierung, dies entspricht den Mitgliedsbeiträgen in Höhe von ca. 143.000 € pro Jahr;
2. Säule, LEADER Förderung für das LAG-Management i. H. v. 330.000 € für die gesamte Förderperiode. Die Auszahlung erfolgt regulär nur noch mit dem Schlusszahlungsantrag. Eine Vorschusszahlung von 50% der Zuwendungssumme ist möglich, erfolgt aber nur nach Beantragung. Die Vorschusszahlung (165.000 €) konnte noch nicht beantragt werden, da bisher noch kein Zuwendungsbescheid für das LAG-Management vorliegt. Der Antrag für das LAG-Management wurde im März 2024 bereits gestellt.

Seitens des Ministeriums gib es kein Entgegenkommen, die Auszahlungsbedingungen für das LAG-Management anzupassen. Es wird fälschlicherweise suggeriert, dass nur

vereinzelte LAGen Finanzierungsprobleme haben. Im Zuge des letzten LEADER-Forums (April 2024) wurde offiziell verkündet, dass es keine Änderungen der Förderrichtlinie geben wird. Die LAGen wurden aufgerufen, Lösungsvorschläge für Überbrückungsfinanzierung vorzubringen. Aufgrund kommunalrechtlicher und steuerrechtlicher Vorgaben gestaltet es sich schwierig seitens der LAGen Lösungsvorschläge für Überbrückungsfinanzierungen zu erarbeiten. Dachau AGIL e. V. hat in den Vorstandssitzungen bereits diverse Möglichkeiten diskutiert z. B. Erhöhung Mitgliedsbeiträge, Mitgliedschaft Stadt Dachau.

- Regelmäßige Abstimmung LAGen OBB-Nord und Ministerium – aktuell Lösungssuche

Frau Stiglmaier meldet sich zu Wort. Sie weist darauf hin, dass die Finanzierungsproblematiken der LAGen nicht vergleichbar sind. Die für Juli 2024 angekündigten Zuwendungsbescheide erachtet sie als „sportlich“. Eine Auszahlung im Herbst 2024 erscheint als realistisch. Sie erklärt die Zusammensetzung der Fördermittel, diese werden je zur Hälfte von der EU und dem Freistaat Bayern finanziert.

Herr Fichtl erkundigt sich nach dem Arbeitsaufwand bei einem Projekt.

Frau Baumbach erklärt die einzelnen Schritte eines Projektablaufes bis hin zur Verwirklichung.

Die volle Höhe der Förderung des LAG-Managements beträgt 330.000 €. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass Personalkosten in Höhe von mindestens 660.000 € anfallen. Es handelt sich um Pauschale Kostensätze, die einzelnen Gehälter werden nicht betrachtet. Es müssen wenigstens 1,5 Arbeitskräfte vorhanden sein.

Der Prozess der LES-Erstellung erstreckte sich über ein dreiviertel Jahr, neben dem Alltagsgeschäft.

Es folgt ein Austausch der Anwesenden zu deren Erfahrungen bei der Umsetzung von LEADER-Projekten. Das Fazit ist, dass sich die LEADER-Förderung erst ab einer bestimmte Investitionssumme lohne.

Neue Förderrichtlinie LEADER

- Antragsberechtigt: Privatpersonen, Vereine, Kommunen oder Unternehmen
- Projekte ab 7.000€: (früher 3.000 €)
 - max. Förderung: 250.000€
 - Keine Änderungen bei den Förderquoten: Zuschuss: 50% (nicht-produktiv), 30% (produktiv), 60% (Kooperationen) – jeweils bezogen auf die Nettokosten
 - Überschreitung Förderobergrenze möglich (wenn im Projektauswahlverfahren über 80% der Maximalpunktzahl erreicht werden und mind. zwei Entwicklungsziele der LES adressiert werden)

Es ist nicht gewollt viele Großprojekte umzusetzen erklärt Frau Stiglmaier. Die in der LES gesteckten Ziele müssen erreicht werden. Pro LAG sind drei Großprojekte möglich, die die 250.000 Euro überschreiten, hier ist jedoch die Zustimmung des Ministeriums sowie eine Stellungnahme von Frau Stiglmaier erforderlich.
- Neuerung Förderrichtlinie:
 - Digitale Antragstellung (iBALIS)

- Projektaufruf vor jeder Sitzung im Entscheidungsgremium
- Vorschusszahlung (50%) zu Projektbeginn möglich
- Ersatzbeschaffungen & Gebrauchtes förderfähig (60% vom Neuwert)
- Kommunale Pflichtaufgaben sind nun auch förderfähig

Unterstützung Bürgerengagement

Frau Baumbach erklärt die neue Einzelmaßnahme UBE. Für Einzelmaßnahmen gibt es künftig eine Förderung bis 5.000 €.

Die Höhe des LEADER-Zuschusses beträgt pro LAG max. 50.000 €. Dachau AGIL muss mindestens 10% der zuwendungsfähigen Ausgaben aus Eigenmitteln aufbringen.

- Einzelmaßnahmen bis 5.000 € (mind. 500 €)
- Zuschuss: 100% der zuwendungsfähigen Nettoausgaben als Festbetrag - exklusive MwSt.
- Antragsteller: v.a. Vereine, bürgerschaftliche Gruppen, Privatpersonen und tlw. Unternehmen (wenn bürgerschaftliches Engagement nachgewiesen wird)
- Ausgeschlossen: kommunale Körperschaften
- Kein Förderantrag notwendig, Projektvereinbarung und Auszahlung läuft über LAG
- ➔ Vorhaben muss dennoch im Entscheidungsgremium vorgestellt und verabschiedet werden
- ➔ Aktuell noch kein Zuwendungsbescheid für UBE eingegangen.

Tätigkeiten Entscheidungsgremium:

2 Sitzungen, 1 Umlaufverfahren

- Beschlussfassung LAG-Management (im Umlaufverfahren)
- Beschlussfassung Unterstützung Bürgerengagement
- Beschlussfassung Outdoor-Fitnessgeräte

b) **Projekte**

Frau Koziol berichtet über die anstehenden Projekte. Das LAG-Management hat im März des Jahres die Förderanträge für das LAG-Management und Unterstützung Bürgerengagement digital eingereicht. Laut Auskunft des StMELF im Rahmen des LEADER-Forums im April werden aktuell die Bewilligungen für UBE mit Hochdruck bearbeitet und sollen ggf. prioritär als Erstes rausgehen. Die Bewilligungsstelle ist aber parallel immer noch dabei Anträge der alten Förderperiode abzuschließen. Die Zuwendungsbescheide für das LAG-Management waren für Juli eingeplant. Ab dann sollte auch ein Abruf der ersten Vorschusszahlung möglich sein. Bisherige Aussage war, dass Zahlungen im Herbst fließen werden.

Parallel finden regelmäßig Treffen mit der LEADER-Koordinatorin Fr. Stiglmaier statt, um Neuerungen sowie das Handling mit den neuen Regelungen der Förderrichtlinie zu besprechen.

Mit Erhalt der Zuwendungsbescheide wird sich das Arbeitspensum des LAG-Managements deutlich erhöhen, da bereits jetzt schon zahlreiche Anfragen zur Antragstellung von UBE vorliegen. Diese Anträge benötigen alle Beschlüsse des EG. Die dafür benötigten Projektaufrufe und Gremiumssitzungen müssen im Vorlauf hinreichend geplant werden. Auch die

Projektberatung und Nachbereitung zur Einreichung der Förderanträge werden die Arbeitskapazitäten des LAG-Managements im Vergleich zur alten FöPe deutlich erhöhen.

Herr Landrat Löwl erkundigt sich nach der Ursache für die lange Bearbeitungsdauer der Anträge. Die LEADER-Koordinatorin informiert, dass die Anträge nach dem Posteingangsstempel bearbeitet werden. Von bisher 40 eingegangenen Anträgen wurden vier bewilligt, drei weitere sind derzeit in Bearbeitung. Auch das Amt habe mit Personalmangel zu kämpfen. Vor kurzem konnte eine weitere Person eingestellt werden. Frau Stiglmaier hofft, dass nun eine schnellere Bearbeitung möglich ist.

Projekte in Nachbereitung (FöPE 2014 – 2022)

- Zurück zum Ursprung – Backhaus Hebertshausen

Die Gemeinde konnte genug Spenden akquirieren, somit wird das Vorhaben ohne LEADER-Förderung verwirklicht.

- Räuber Kneißl Spielplatz

Der Auszahlungsantrag wurde im Frühjahr 2024 eingereicht. Dazu fand im Vorfeld ein intensives Beratungsgespräch durch die LAG-Managerinnen in der Geschäftsstelle statt.

Eingereichte Projekte (FöPe 2023 – 2027)

Das Projekt Outdoor-Fitnessgeräte in Pfaffenhofen an der Glonn wurde vom Entscheidungsgremium verabschiedet. Derzeit werden die Unterlagen zur Antragsstellung vorbereitet. Die Gemeinde möchte zeitnah den LEADER-Förderantrag stellen.

- Unterstützung Bürgerengagement

Projekte mit VZ (FöPe 2023 – 2027)

- LAG-Management

Projektideen u. a.

Frau Koziol berichtet, dass zahlreiche Projektideen vorliegen und stellt diese kurz vor. Diese betreffen zum einen den Fördertopf UBE und zum anderen die regulären LEADER-Projekte.

- Jugend- und Aktivplatz WYLD (Odelzhausen)
- Skateranlage (Karlsfeld)
- Quartierspflege (VDK)
- Permakulturgarten (Gartenbauverein Altomünster)
- Blühflächen Landkreis (Zukunft Tandern)
- Klimaladen (Umweltreferentin der Grund- und Mittelschulen)
- Aussichtsturm Weichser Moos (Weichs / BN Ortsgruppe)
- Radweg (ADFC; Altomünster Georg Niederschweiberer)
- Mobile Fahrschule (barrierefrei) (ADFC Dachau)
- Tanzkultur erleben (Verein Zamgericht)
- Caretable (Kreissenorenbeirat)
- Archäologische Inventarisierung der Kulturgüter Erdweg (Kreis Archäologinnen/ Kreisheimatpflege LRA)

7. Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Diskussionsrunde.

Herr Groß bedauert erneut die Auflösung von Tourismus Dachauer Land und stellt nochmals die Bedeutung des Tourismus für Hotellerie, Gastronomie und Wirtschaft dar.

Herr Fath bedankt sich für den regen Austausch und lädt insbesondere die Vertreter der Wirtschaft ein, in der erweiterten Vorstandschaft von Dachau AGIL e. V. tätig zu werden. Die Mitglieder sollen sich bei Gesprächsbedarf an den 1. Vorsitzenden oder die Mitarbeiterinnen wenden.

Es folgt ein Austausch zur Zusammenarbeit mit der Stadt Dachau. Der Ehrenvorsitzende Heinz Eichinger berichtet, dass die Stadt Dachau seit der Gründung des Regionalentwicklungsvereins kein Interesse an einer Zusammenarbeit habe. Dies betrifft zum einen den Bereich Tourismus und zum anderen die LEADER-Förderung. Herr Landrat Löwl pflichtet Herrn Eichinger bei.

Frau Gail berichtet, dass ein Austausch mit der städtischen Tourist-Information zur möglichen Auflösung von Tourismus Dachauer Land (TDL) stattgefunden hat. Eine Positionierung der städtischen Tourist-Information pro TDL ist jedoch auf Grund der politischen Entscheidungsebene nicht möglich.

Abschließend fordern Herr Fath und Herr Groß Unterstützer für den Tourismus im Landkreis Dachau auf, sich weiterhin für diesen stark zu machen.

Herr Haszprunar fragt, ob für UBE bereits Anträge eingereicht werden können obwohl dies noch nicht bewilligt ist. Frau Koziol rät dazu die Projektideen einzureichen um die ohnehin erforderlichen Beratungsgespräche durchführen zu können.

Da keine weiteren Fragen bestehen, schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung um 20:08 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Sitzung sowie die konstruktive Diskussion.

Eschenried, 17.07.2024

Bürgermeister Marcel Fath
1. Vorsitzender

Angelika Kreis
Protokollantin

Bürgermeister Peter Felbermeier
Schriftführer